Bordell Türkis (Staffel 3) (Episode 13/20)

Staffel 3 - Episode 13: Auf der Suche nach Clementine

Zip hatte Felix gefragt, ob er ihn begleiten würde, wenn er erneut auf eigene Faust nach seiner Tochter suchen würde. Die Polizei hatte Clementine bisher nicht gefunden und die Hoffnung in Zip starb immer mehr. Er hatte nicht wirklich ein Gefühl dafür, ob Clementine noch lebte, da man keine Spur von ihr entdeckt hatte, seit sie entführt worden war. Michaela hätte er gerne näher befragt über den Tathergang, aber die war momentan nicht ansprechbar. Er würde Clementine auch alleine finden oder eben mit Felix. Sie hatten nie ein inniges Verhältnis gehabt, da Zip immer wieder beleidigend gegenüber seiner Homosexualität wurde, obwohl er eigentlich bisexuell war. Felix hatte sich damals oft geärgert, aber das war alles vergessen. Zip dachte heute anders über alles. Und doch befürchtete Felix, dass er alte Zip bereits wieder ein Stück weit an die Oberfläche kam. Seine kriminelle Vergangenheit hatte er so gut im Griff gehabt und sie so gut wie überwunden, da muss ausgerechnet seine Tochter entführt werden. Er vertraute der Polizei nicht. Sie hatten Gabrielles Ex nicht finden können und auch bei Clementine hatten sie sicherlich kein Glück. Felix ging davon aus, dass Zip dachte, Clementine sei tot. Denn warum suchten sie nach ihr in der näheren Umgebung, wenn sie noch lebte? Dann war sie sicherlich nicht mehr hier, sondern irgendwo im Ausland oder einer anderen Stadt. Was Zip dachte war niemandem klar, denn seit dem Tod seiner Frau Gabrielle und der Entführung seiner Tochter Clementine war Zip wie ausgewechselt. Er sprach mit niemandem mehr. Doch Felix hatte er an diesem Tag angesprochen, um ihn um Hilfe zu bitten und das war selbstverständlich für Felix. Doch umso tiefer sie in den Wald kamen, umso weniger Hoffnung hatte er. Zip suchte unter jedem Stamm und hinter jedem Fels. Ob sie wirklich hier irgendwo liegen sollte, war doch mehr als fraglich. Dann hätte die Polizei sie sicherlich schon gefunden. Doch dann blieb Zip plötzlich stehen. Es war ganz ruhig. Felix schaute sich um und versuchte heraus zu finden, was Zip gesehen hatte, aber noch erblickte er nichts. "Siehst du das?", fragte Zip und bewegte sich dabei nicht. "Da steht jemand und bewegt sich nicht!". Felix schaute nochmal genauer, doch sehen konnte er nichts. "Er ist getarnt! Da steht jemand und er hat uns bereits entdeckt!". Felix sah nichts, aber vielleicht war es auch nur eine Einbildung von Zip. Doch das war es nicht.

"BLEIB STEHEN DU WICHSER!", schrie Zip und rannte los, als auch Felix den Mann sah, der vor ihnen wegrannte. Alles ging viel zu schnell. "Warte Zip! WARTE! Ich komm nicht nach!". Doch schon war er viele Meter vor ihm und verschwand in der nächsten Kurve. "Mein Gott, warum wartet er denn nicht! MANN!". Felix lief in die Richtung, die Zip genommen hatte, aber er war schon über alle Berge. Wer sollte das gewesen sein? Jemand hatte sie wohl beobachtet. Ob das aber was mit Clementine zutun hatte war äußerst fraglich. Vielleicht war es nur ein Spanner oder einer mit Mantel, der sich gerne nackt vor Passanten zeigt. Was auch immer. Zip hatte völlig überreagiert. Und doch konnte Felix ihn verstehen. Es war nicht einfach für ihn. Gabrielle war tot und die konnte er nicht mehr zurückholen. Doch für Clementine bestand noch eine winzige Chance, dass sie lebte. Als Felix immer weiter ging, sah er Zip schon von Weitem und einen Mann vor ihm am Boden liegen. Er war übel zugerichtet. "ZIP HÖR AUF!", schrie Felix, doch da schlug er wieder und wieder auf ihn ein. "HÖR AUF! DU WEIßT DOCH GAR NICHT, WAS ER HIER WOLLTE! SCHLUSS! HÖR AUF!". Doch Zip war nicht zu bremsen. Seine Wut war unersättlich. Als sich Felix dazwischen warf, schlug Zip ihm mit der Faust ins Gesicht. "Halt dich raus du Schwuchtel!". Felix blieb benommen am Boden liegen und brauchte einige Sekunden, um sich zu fangen. Als er sich wieder zu Zip drehte, sah er den Mann, der sich unter der Kapuze befand. Es war Uwe. Was wollte Uwe denn hier im Wald? Und warum war er getarnt? Jetzt verstand Felix die Wut in Zip. Uwe war kein Freund des Bordells und er manipulierte Menschen so einfach wie sonst keiner. Er hatte mit hoher Sicherheit Dreck am Stecken. Doch warum sollte er was mit der Entführung von Clementine zutun haben? Er lebte doch für den Frieden, wie er immer betonte. Uwe war Leiter einer Sekte, die sich dem Frieden verpflichtet hatte. Sie waren nicht hier, um jemanden zu töten. Das würde gegen alle ihre Gesetze verstoßen und Uwe tat keiner Fliege ein Leid an, auch wenn man von seinen Ansichten und Botschaften halten konnte, was man wollte. Dass aus diesem Ort irgendwann eine Art Utopia werden könnte, war wohl Schwachsinn. Ein Dorf ohne Kriminalität oder Gewalt. Ein Dorf, in dem sich alle lieben und

niemand mehr neidet. Das war seine Lehre, aber die würde hier niemals völlig fruchten. Der Selbstmord von Gabrielle und die Entführung von Clementine waren ja Beweis genug, dass es in diesem Dorf viel Schlechtes gab. Es gab böse Menschen und die konnte man nicht einfach bekehren. Auch wenn Uwe die Sekte immer weiter vergrößerte im Dorf, würde er nie ganz ausschließen können, dass es niemals jemanden geben wird im Dorf, der sich gegen den Frieden entscheidet. Und wenn er es bemerkte, war es definitiv schon geschehen.

Zip hatte ihn übel zugerichtet. Uwe merkte jetzt am eigenen Leib, wie sich Wut in Wirklichkeit anfühlte. Felix ging nicht mehr dazwischen, denn Zip war unberechenbar. Erstaunlicherweise musste Uwe weder weinen noch schrie er. Er ließ sich von Zip verprügeln, ohne sich zu wehren. Dass er jemand anderes weh tat, war gegen die Lehre, die er lehrte. Gewalt und Hass durften nicht mehr die Oberhand gewinnen und wenn Gott es wollte, dass Zip ihn hier und jetzt tötete, würde er sich damit abfinden. Doch wehren kam für ihn nicht in Frage. Er erhob die Hand gegen niemanden. "DU DRECKIGER HURENSOHN! DU PREDIGST HIER ETWAS VON FRIEDEN UND LIEBE UND ICH HABE MEINE FRAU UND MEINE TOCHTER ZUGLEICH IN DIESEM DORF VERLOREN! WO IST MEINE TOCHTER? ICH KANN ES SPÜREN, DASS DU DAMIT WAS ZUTUN HAST! SAG - ES - MIR!". Bei den letzten 3 Wörtern schlug er wieder zu. Doch Uwe wusste nichts. Und auch Zip musste einsehen, dass er es nicht war. Uwe war zwar ein guter Redner und konnte Menschen manipulieren für seinen Glauben, aber das alleine machte ihn nicht zu einem Mörder bzw. einem Entführer. Und was sollte Uwe mit Clementine wollen? Er hatte nie wirklich Kontakt mit Gabrielle oder Zip gehabt. Sie kannten ihn nur durch Michaela, die sich öfters mal mit ihm traf. Und so ließ er Uwe wieder laufen. Doch laufen konnte er nicht mehr. Er humpelte und ging langsam weiter. Doch auch wenn es wohl nichts mit Clementine zutun hatte, sah Felix in Uwes Augen puren Hass. Irgendwas in ihm brodelte. Sein Utopia war eine Farce. Nach außen schien er wie ein Gott zu wirken, aber in seinem Inneren sah es anders aus. Man konnte es nicht greifen, aber irgendwas stimmte mit ihm nicht. Es schien, als würde er seine gesamte Wut innerlich speichern. Fragt sich nur, wann diese zum Ausbruch kommt?

Fortsetzung Folgt in Episode 14!!!

Seralgo Refenoir

©

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk